

ReH-eV-Treffen 2013

Im Drei-Jahresrhythmus wird das ReH-Treffen abgehalten. Satzungsgemäß ist damit auch die ordentliche Hauptversammlung des eingetragenen Vereins verbunden. Es ist gute Tradition, dass immer ein Mitglied dieses Treffen organisiert und die Vereinsmitglieder sich in ungezwungener Atmosphäre kennenlernen und austauschen können. So lernten wir bisher ganz unterschiedliche Landschaften kennen: In Ansbach die historische Barockstadt mit Ausflug nach Nürnberg; in Stade die Elbe und die Nordsee; in Detmold bei der Gründung als eingetragener Verein den Teutoburger Wald; in Straubing den Bayrischen Wald und die Donaustadt Passau, in Berlin das Getriebe der Großstadt aber auch den herzlichen Empfang im Pfarrgarten bei Gottfried und seiner Familie; in Schweix den Pfälzer Wald, die Sandsteinfelsen, eine kleine Ecke von Lothringen und den Pfälzer Wein; im Mühlviertel die Gastfreundschaft in der Abgeschiedenheit, hohe Türme, eine beeindruckende Moorlandschaft und seltene Pflanzen.



ReH Teilnehmer 2010

Im nächsten Jahr organisiert die Wetterwarte Ostalb das ReH-Treffen 2013 in Neresheim, in der „Kulturlandschaft des Jahres 2011/2012 Ostalb mit Härtsfeld, Albuch und Lonetal“.



Guido Wekemann organisiert das ReH Treffen 2013 in Neresheim.

Das Härtsfeld ist der östlichste Teil der Schwäbischen Alb. Die Stadt Neresheim mit insgesamt 13 Ortschaften hat etwas mehr als 8.000 Einwohner und gehört mit fast 119 Quadratkilometer Gemarkung zu den großen Flächengemeinden Baden-Württembergs. Im Osten ist die Gemeindegrenze zugleich die Landesgrenze zum Freistaat Bayern.

Alles überragend ist die Abtei Neresheim mit der von Balthasar Neumann entworfenen und geplanten Klosterkirche, die als der größte Barocke Hallenbau Süddeutschlands gilt. Nicht nur die imposante Architektur sondern auch die unübertroffene Ausgestaltung mit Fresken von Martin Knoller machen diesen Sakralbau zu einem Kunstwerk mit Weltruhm.



Abtei Neresheim

Das Härtsfeld ist eine alte Kulturlandschaft, in der sowohl moderne Land- und Forstwirtschaft als auch geschützte Natur zusammenwirken. Der Name „hartes Feld“ weist auf den steinigen Untergrund und die besonderen Herausforderungen für die Bevölkerung vergangener Generationen hin. Der Großteil des Härtsfeldes gehört dem weißen Jura an. Er bildet eine unebene Platte, die sich nach Südosten zur Donau hin neigt. Das Gestein ist gut wasserdurchlässig und wird dem Karst zugeordnet. Das Wasser das sich in den Hohlräumen im Untergrund sammelt ist von bester Qualität. Vom Härtsfeld beziehen etwa eine Million Menschen ihr Trinkwasser.



Das Härtsfeld gehört zum Europäischen Geopark Schwäbische Alb und grenzt an den Geopark Ries. Das Ries entstand vor 15 Millionen Jahren durch einen Meteoriten. Eine Fahrt in den Krater (ins Ries) und in die Stadt Nördlingen gehören auf jeden Fall zu unseren Unternehmungen beim ReH-Treffen. Die kreisrunde Altstadt von Nördlingen hat eine vollständig umfassende Stadtmauer mit einem begehbaren Wehrgang.

Das Programm für unser ReH-Treffen 2013 ist wie folgt geplant:

- Anreise am Do, 09. Mai, bis 17 Uhr
- Bezug der Quartiere, Entspannen / Spaziergang / Abendessen
- Gemütlicher Abendausklang

- Fr 10. Mai
- Vormittag Besichtigung des Wasserwerks der Landeswasserversorgung in Dischingen
- Nachmittag: Besichtigung (ggf. mit Führung) der Abteikirche Neresheim; Anschließend oder im Voraus: Eine Wanderung unter dem Motto „Auf dem kürzesten Weg vom Barock in die Stauferzeit“
- Abends Jahreshauptversammlung

- Sa 11. Mai Fahrt ins Nördlinger Ries, kurzer Aufstieg zu den weltbekannten Ofnet-Höhlen mit Blick über das Ries, Besuch der historischen Altstadt von Nördlingen (für den Besuch von Nördlingen wird ausreichend Zeit eingeplant), am Nachmittag Aufstieg auf den Ipf bei Bopfingen, einem sog. Zeugenberg und ehemaligen keltischen Fürstensitz.
- Anschließend Besuch bei der Wetterwarte Ostalb und danach Abendessen.

- So 12. Mai
- nach dem Frühstück abschließendes Beisammensein.

Weitere Vorschläge zum Programm sind erwünscht.

Das ReH-Treffen hatte bisher immer einen schönen familiären Charakter und ganz besonders freuen wir uns, wenn Familien und Partner die Mitglieder zum ReH-Treffen begleiten. Auch das ist in unserem Verein gute Tradition.

Für die Unterkunft haben wir das Landhotel „Zur Kanne“ in Neresheim-Ohmenheim ausgewählt, das uns für eine Gruppenbelegung eine Ermäßigung einräumt. Zudem stehen uns ein Konferenzraum, mit der technischen Ausstattung (Beamer) zur Verfügung.

Hinweis im Internet: <http://www.landhotel-zurkanne.de/>



Margit und Guido Wekemann

Anmelden kann man sich ab sofort:

Wetterwarte Ostalb

Guido Wekemann

Alfred-Delp-Straße 8

73450 Neresheim

Telefon: 07326 / 7467

Telefax: 07326 / 7467

E-Mail: wetterwarte-ostalb@wetterglas.de
oder:

E-Mail: guido.wekemann@t-online.de

Auch beim Landhotel „Zur Kanne“ kann man ab sofort unter dem Gruppenkennwort „ReH-Treffen“ die Gruppenteilnahme buchen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und auf das Kennenlernen neuer Mitglieder und deren Partner
Margit und Guido Wekemann